

gen einen Unkostenbeitrag sei es den Mirowern möglich, sich der Wesenberger Interessengemeinschaft anzuschließen, teilte sie mit. Auch sollte das Vorgehen bezüglich der Zahlungen genau durchdacht werden, so ihr Rat. Wer weitere Fragen hat, kann sich mit Ortrud Poltier in Verbindung setzen.

-Routen gion eltreise“

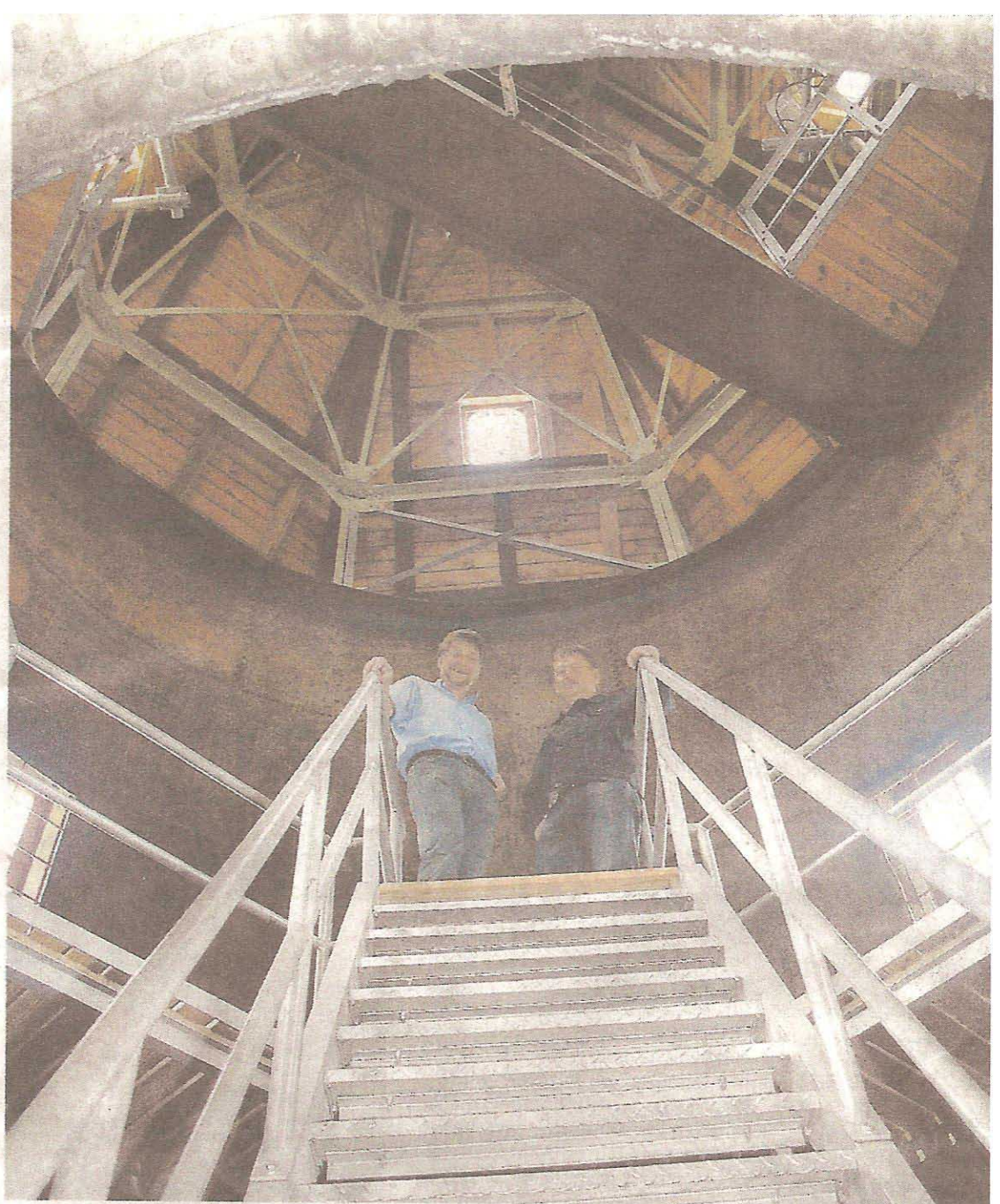
Schwarz. Parallel dazu berichtet Andreas Buddenbohm, der Vorsitzende des Geowissenschaftlichen Vereins Neubrandenburg, auf der Konferenz über die Erfahrungen beim Aufbau des hiesigen Unesco-Geoparks, der der einzige in den neuen Bundesländern ist.

Annegret Saß knüpft hohe Erwartungen an das Treffen. Zum einen könne man die Zielgruppe im Osnabrücker Raum touristisch für die Region „erschließen“. Zum anderen bestehe die Möglichkeit, auch die Blicke des ausländischen Fachpublikums hierher zu lenken. So wird Annegret Saß viel Infomaterial im Gepäck haben. „Ich habe alles ge-griffen, was in englischer Sprache vorhanden ist“, berichtet sie.

Noch rechtzeitig für die Messe fertig geworden ist ein neuer Flyer zur Neustrelitzer Seenvielfalt. Er wurde in einer Auflage von 5000 Stück gedruckt und ist bereits in der Neustrelitzer Touristinformation erhältlich. Auch über das Warener Müritzeum und die Eiszeitlandschaft Mecklenburgische Schweiz gibt es druckfrisches Material, das mit auf „Weltreise“ geht. Es ist das erste Treffen der Geoparks in Deutschland.

Ampel beschädigt

NEUSTRELITZ (MN). Unbekannte haben in der Nacht zum Freitag in Neustrelitz unter anderem in der Schwentner-Straße eine Baustellenampel und in der Penzliner Straße Scheiben einer Baumaschine beschädigt. Die Polizei bittet Bürger, die die Vorgänge mitbekommen haben, sich – auch vertraulich – unter 03981 2580 an die Polizei zu wenden.



Die steilen Treppen im Inneren des Wasserturms waren nichts für Besucher mit Höhenangst. Doch der Aufstieg ins vierte Obergeschoss des über 40 Meter hohen Gebäudes lohnte sich allemal. FOTO: SUSANNE BÖHM

Wasserturm-Fans wollen Besucher für ihre Leidenschaft begeistern

NEUSTRELITZ (SB). Wer gestern die steilen Stiegen ins vierte Obergeschoss des Altstrelitzer Wasserturms erklomm, wurde mit einem schönen Ausblick belohnt. Doch die Aufmerksamkeit der zahlreichen Besucher des Turms galt nicht dem Umfeld, sondern dem Innenraum des 87 Jahre alten Gebäudes. Hier hat die Deutsch Internationale Wasserturmgesellschaft (DIWTG) gemeinsam mit den Stadtwerken Neustrelitz die Ausstellung „Faszination Wasserturm“ eröffnet. Immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr sind die insgesamt fünf Etagen des Turmes ab sofort für Besucher geöffnet.

Mit Fotos, Grafiken und Texten lassen die 70 Mitglieder der

internationalen Gesellschaft Gäste an ihrer Leidenschaft für Wassertürme teilhaben. Die Ausstellung soll permanent erweitert werden und auch in den Sommermonaten der kommenden Jahre zu sehen sein.

Die DIWTG hat ihren Sitz im Nordrhein-Westfälischen Dorsten, Vereinsvorsitzende Kerstin Heller ist jedoch in Neustrelitz zu Hause – in, wie könnte es anders sein, einem Wasserturm. Auch der Umbau ihres eigenen Turmes vom Zweckbau zum Wohnhaus ist dokumentiert. Darüber hinaus gibt es Einblick in verschiedene Bauweisen von Wassertürmen und in die Wasserversorgung in Neustrelitz.

@ www.watertowers.de

Anzeige

RETHRA

HEUTE ZAUBER

LEBENSARK ALT REHSE
AM TOLLENSESEE

Karten
an der Abendkasse

Produced by Event Art & Tollensee-Lebenspark